Pfarrämter, Bedarf an Geburtsliften Pferdevormusterung	201
<b>A.</b>	
Räude, s. Schafräude. Rechnungsstellpläne der Berwaltungs-Aktuare Reichstagswahl Ropverdacht der Pferde 433 461 465 485	153 525 617
<b>©.</b>	
Schafräube, Maßregeln gegen dieselbe Ausbruch derselben Erlöschen "  Schöffenwahl Schöffen= und Schwurgerichte, Borbereitung zu Bildung derselben Schuler'sche Stiftung, bestimmungsgemäße Verwendung Schulversäumnisstrafen Sprengstoffe, deren Gebrauch Standesbeamte, Auszüge aus den Sterberegistern Steuerbare Objekte, Beränderungen Steuerumlage pro 1884/85 Strasversügungen wegen Bettels, Mitteilung der Zahl derselben Sühneversuche, Bescheinigungen über Vornahme derselben	545

Unfallversicherung der Arbeiter Unterrichtskurs in den Webschulen Reutlingen und Heibenheit	385 418 m 598
umerrugistur in ven zovejamen.	
Viehaufnahme und Umlage bes Beitrags pro 1884 Viehmarktverlegungsgesuch ber Gemeinde Fornsbach Veränderungen in der Boden-Einteilung und Bodenkultur	169 28 9 1
28.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Balb= und Feldwege, bleibenbe, Beibringung von Megurfunben

Bebichulen in Reutlingen und Beibenheim, Abhaltung eines

Wahl zur Handels- und Gewerbekammer

Bahl zum beutschen Reichstag

Balbiduben=Dienftanweisung

Balbfeuer-Ordnung, Bublikation

und Handriffen

Unterrichtsturfes

Winterabenbichulen. Lehrplan



Mr. 1.

17 33

17

17

141

513.

433 461 465 485 525

Dienstag ben 1. Januar 1884.

53. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und tostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtebezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen dem Oberamtebezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

verehrl. Lefer bas Abonnement auf ben

Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt foließt. In Folge beffen bitten wir, bas neue Abonnement gef. fo fort bei ben Königl. Poststellen und Postboten zu den bekannten Breisen erneuern zu wollen, damit eine größere Unterbrechung in ber Zusendung nicht stattfinden tann.

Die Redaktion.

Amtliche Befanntmachungen.



Aleinnutholz- und

Stammholz-Verkauf. Um Mittwoch den 9. Jan. 1884, Bormittags 10 Uhr aus ben Staatswalbungen

Dammeremalb 2. 3., Rirdwald, Wimbad 5. Dietenberg 6. 7. Chereberg 3. 13 Theilmald 1. Seppichgehren 1. Rothbaarmalb 3. Sobenol 1 : 2200 fichtene Bau-Rangen, 23,700 fichtene Dopfenstangen 1 .- 5. Cl., 4000 fichtene Stangen 3 bis 5 m lang und 3200 weißtannene Stangen aller Rlaffen,

fomie aus Wimbach 5: 40 Stud Radelholglangholg 4. Cl. mit 8 &m. 5. Cl. " 32 Fm. vertauft.

Bufammentunft im Dofen in Gidwend. Revier Gulzbad.

Fichtenstangen-Verkauf.

Um Donnerstag ben 10. Jan. 1884, Bormittags 10 Ubr im Baren in Gulabach aus ben Staatswaldungen Roblmald 16 und 24, Weg. ftetterwald 22 und 24, Groningerwald, 3. 4. 5, Beilberg 19 und Buchwald 12 : 175 Stud Bauftangen 1. Cl., 180 Stud bto. 2. Cl., 4890 Stud Sopfenftan: gen 1. Cl., 3640 Stud 2. Cl. , 4895 Stud 4. Cl. , 8205 Stud 5. Cl , 945 Stud Reisstangen von 4-5 m, 575 bto. von 3-4 m. Ferner 6 Stud et. dene Bauftangen 1. Cl., 10 Stud budene blo., 2 Stud afpene bto.

Revier Gailborf. Fichtenstangen=Verkauf.

Am Freitag ben 11. Jan., Bormittags 10 Uhr in Bingenwei- Raufsliebhaber werben biezu mit bem ler aus ben Staatswalbungen Dbere und Untere Reuwiese, Schartlenshalbe, Bemerten eingelaben, baf zur Aufftreiches Steinbrennerswald und Brunftod: 80 Bauftangen, 3370 Sopfenftangen 1. Cl., verhandlung ein tuchtiger Burge mitzu: 3750 2. Cl. , 465 3. Cl. , 8000 4. Cl. , 16,700 5. Cl. Reieftanglen: 9900 bringen ift. Stad 4-5 m lang, 6330 3-4 m, 1010 2-3 m lang.

Ferner im Steinbrennersmald 8 Birten mit 1,04 Fm. Revier Sittenbarbt.

Fichtenstangen-Berkauf.

Am Samftag ben 12. Jan., Bormittage 10 Uhr im Lowen in Biberefelb aus ben Staatswaldungen: Untere Rudftaig, Schulbaule, habnen: bubl, Gollbachebene : circa 3900 Bauftangen aller Rlaffen, 11,000 Sopfenftangen bto., 2000 Stanalen 3-5 m lana.

Badnang. Bekanntmachung.

Bermoge Gemeinderathebefcluffes vom 24. Dez. 1883 murbe bie Before gung ber am ftabtifden Erintwafferwert jeweilig portommenben Arbeiten bem Rupferichmiedmeifter Lehmann fowie ben 2 weiteren Sach verftandigen Schloffermeifter Wilhelm & Rrauter übertragen, wovon bie Ginwohnerschaft mit bem Unfügen in Renntniß gefest wird, bag berjenige, melder unterläßt, an feiner Trintwafferleitung entstandene Dangel jeder Urt bem ftabtifden Brunnenmeifter, Stadtbaumeifter Deufel, alsbald anzuzeigen, 20 M. Conventionalstrafe ju bezahlen bat.

Stadtidultheißenamt. God. Den 31. Degbr. 1883.

## Badnana. Nachhaltige Aenderungen im Gewerbe= betrieb, Geschäftsaufgaben

find bis 8. b. DR. anzuzeigen. Den 31. Dez. 1883.

Stadticultheißenamt. God.

Renjahrwunschenthebungskarten

Das Jahr 1883 eilt seinem Ende zu, mit welchem auch für unsere haben weiter gelöst Die Herren: Oberamtmann Göbel. Gerichtsnotar Reinmann, irl. Leser das Abonnement auf den Eugen Abolff. Oberamisgeometer Stroblein. Maldmeifter Roos. Amtenotar Caspart von Unterweiffac.

Backnang.

Liegenschaftsverkauf. Mus ber Rontursmaffe bes Friedrich Stelger, Soubmachers bier, bringt der Kontursvermalter unter Leitung ber

unterzeichneten Stelle am Montag ben 14. 3an. f. 3, Nachmittags 3 Uhr,

auf hiefigem Rathbaus jum Bertauf :

Ein zweistod. Dobnbaus mit 2 Wobnungen , Stallun und gewölbtem Reller am Del berg,

Brandverf :: Unichl. 8300 M. Gerichtl. Anschlag 6000 M.

Gine einbarnige Scheuer babei obne B.=B.=A. 1545 M. Gerichtl. Anschlag 1500 M.

Die unabgetheilte Balfte an: 3 a 81 qm Gemujegarten am Del: berg und 1/2te an 1 Lobtasftand, Anschlag 300 M.

28 a 48 qm Gras: und Baumgar ten in ber oberen Safenhalbe, Anschlag 1500 M.

30 a 27 qm Uder im Beiligen Anichlag 400 M.

14 a 40 qm Wiefe in ber untern Anichlag 370 M. Safenbalbe, Raufeliebhaber merben biegu mit ben

Den 29. Deg. 1983.

Rathsschreiber

# Für Hopfenstangen Besiter.

Unterzeichneter fucht ju taufen : 960 rothfichtene Stangen von 7 bis 9 m Lange, auf die nachste Babnstation u. f. w. u. f. w. empfiehlt ju billigen geliefert, gegen baar. Reflettirende Breifen wollen ihr Breis: Offert fenden unter Abreffe: Wilh. Wohr, gegenüber der Krone. Wreisgefront Rurnberg 1882.

### Badnang. Geld=Untrag.



Circa 800 MR. Pfleg: geld ift auszuleiben burch Fr. Bifder jun.

Badnang. Geld-Antrag.

beit auszuleiben

Oppenmeiler.

Geld-Untrag.

Gegen doppelte Sicherheit in Gutern tann an einen fo= liden Dann und puntilichen Binegabler ein Unleben von 1400 MR. vermittelt werden burch Schultheiß Molt.

Badnang.

Malaga in 1/2 u. 1/1 Fl. Punich-Effenz Arac

Rum de Jamaica Xeres

> Bordeaux in 1/4 Fl. Chocolade

Thee, grün u. schwarz

G. Beil, Ablerapothete.

Murrhardt. Muf Enlvefiernacht empfiehlt Berl. Pfannenkuchen

Orangen=Bunich=Gffenz vericiedene Sorten Liqueure

Thee & Chocolade. 3. 3. Graf, Conditor.

Murrhardt.

Zucker am Hut Gem. Zucker Kaffee in versch. Sorten

Gewürze Reis, Gerste, Candis,

Stärfe Seife, Lichter Erdöl,

3. Rothmann,

gegenüber ber Rrone. Herold & Feilners

Fabrit Dof (Bapern). Beinfter aromatifder Magenliqueur, be= rubmt wegen feines portrefflichen Ges fdmade und feiner vorzüglichen Gigen= idaften.

Denfelben empfehlen in Badnang : 550 Mart Bfleggelb Louis Rubler; Allmerebach: bat gegen gefegliche Sicher DR. Deffinger; Großafvach: 3. Grb ; Spiegelberg : A Streder; 3. Affeiberer. | Guljbach a. DR. : Chr. Ruenglen.

unter Aufficht ber R. Staateregierung. Lebensverficherung, Renten., Militar- und Aussteuer-Berficherung. Anzahl der Bersicherungen sammtlicher Geschäftszweige Ende 1882 31,997. Darunter für Lebensverficherung 10,265.

M. 31,903,613. Mit versichertem Ravital von jufammen Mit verficherter jabrlicher Rente von M. 374,442. Dedungefapitalten (Bramienreferve) ber Berficherungen 12,500,038. außerbem:

Allgemeine Referve= und fpezielle Gicherheitsfonds M. 3,830,182 Miedere Pramienfate - hohe Dividenden - hochfte Men-

tenbezüge. Statuten, Brofpette, mundliche Mustunft bei ben Agenten : In Badnang bei Lehrer Rarl Aniefer. Murrhardt bei Lehrer 2. G. Geiz.

# Geschäfts:Empfehlung.

Sabe mich bier als Commiffionar niebergelaffen und bitte ein acebrtes Bublitum, mich mit gefälligen Auftragen beebren ju wollen, wobei ich bemerte bag ich bestrittene Forberungen jeglicher Urt an Bablungsstatt entgegen. netme. Qualeich erbiete ich mid ju Abfaffung von Schriftfagen im Sinne ber Koniglichen Berordnung vom 22. Januar 1867 und fchriftlichen Befchwerben im Sinne ber Burtt. Berfaffunge-Urfunde §g. 36-38; bagegen vermabre ich mich gegen jeglichen Geldaftsauftrag, melde ben fogenanuten "Entenmapern" (Winteladvotaten) im Sinne bes Landrechts Thl. I, Tit. 17.g §. 5 zutommen.

Ammertsweiler Du. Beinsberg, 1. 3an. 1884.

Commissionär Oswald Merkle, geprüfter Notariatscandidat des Königr. Bürttemberg. Enkenfäamüble bei Murrhardt.

# Geschäfts-Empfehlung.

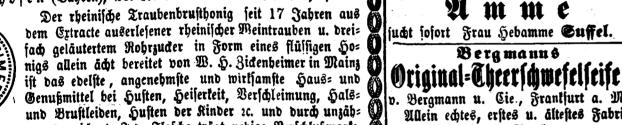
Durch den Tod meines Mannes erleidet unfer Saamühlebetrieb feine wesentliche Menderung 3d halte mich baber ben Berren Waldbesitern, Bolghandlern, Bertführern 2c. 2c. beftens empfohlen im Runden: & Lohn. fagen, wie in eigenen Baaren , von welch let eren fofort ein bedeutender Borrath abgegeben werben tann. Fur tuchtige Rraft an ber Sagmuble ift geforgt. wird auf Lichimes gefucht. Um geneigten Bufpruch bittet

Werfmeister Rächters Wwe.

## Stidhuften, Engbrüftigfeit, Berichleimung.

Meine Frau litt icon mehrere Jahre an Stidhuften, Engbruftigteit, Berichleimung. Nachbem fie nunmehr ben achten rheinischen Tranben=Bruft=Sonig von B. H. Bidenbeimer Lauslichen Geschäften vorstehe bes herrn A. Reisig hier gebrauchte, wurde sie von ihren hartnäckigen ber gebrauchte, Gebultheiß E i

Leiden befreit und erfreut fich wieber voller Gefundheit. Geroldehofen (Bayern), 26. Nov. 1882. 21. Braun, Briv.



lige Anerkennungen ausgezeichnet. Jebe Flasche tragt nebige Berichlugmarte, at in Deutschland. Anerkannt von vorsowie im Glase und auf bem Gritett die Firma bes Erfinders und Fabris Buglicher Wirfung gegen alle Sautunfanten. Bu haben in Badnang bei Jul. Comudle, in Murr- reinigfeiten, Commersproffen, Frostbeulen, U bardt bei Apotheker Horn.

Soosenzeuge G. Radel.

Murrhardt. Zuder, Caffee, Gerste, Sago, Candis, Erbien, Linfen, Bohnen, E Stärke, Seife u. Erbol | empfiehtt zu billigen Breifen G. Radel.

Murrbarbt Goldbirse, robioinia. Reis in vericbiebenen Gor:

ten empfiehlt bei großerer Abnahme befondere billia.

G. Rachel.

Badnang. Umerifanisches Schweineschmalz bester Qualitat empfiehlt zu fehr billigem Breis E. 23. Fencht.

Badnang. Ginen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre

Bader Dog, untere Mu. Badnang. Magd-Gesuch.

Gin folides, fleißiges Dienstmadden wird bis Lichtmes gelucht.

Jakob Daut.

## Sedielberg. Dienstmädchen= Geiuch.

Gin fraftiges junges Dabden, weldes mehr ben landwirtbicaftlichen als Blaudlichen Befcaften borfteben tann, Schultbeiß Gifele.

Badnang. Gine gefunde

A m m e

judt fofort Frau Sebamme Ouffel. Bergmanns

v. Bergmann u. Cie , Frantfurt a. M. Allein echtes, erftes u. alteftes Fabri-

finnen. Borrathig à Stud 50 Pf. bei zu Neujahr empfiehlt Apotheter Beil, Badnang.

*\$*222222222222 Statt Besonderer Anzeige empfehlen sich als Verlobie: Ernst Schlehner Rosa Kaiser

2575757575757575757

Dr. Spranger'sche

# Magentropfen

belfen fofort bei Migraine, Magenframpf, Hebelfeit, Ropfichmers, Leibichmergen, Berichleimung, Magendruden, Magenfaure, Stropheln bei Rindern, Burmer u. Gauren abführend. Begen Bamorrhoiden, Bartleibigteit vorjuglich. Bewirten fonell und fcmera. los offenen Leib. Benehmen Fieberhite und Bosartigfeit jeber Rrantheit. Bei belegter Bunge ben Appetit fofort wieder berftellend.

Bu haben Obere Apothete in Badnang à Fl. 60 Pf.

Badnang Ein ordentliches

Mädhen

Bu erfragen bei ber

Technicum Mittweida a) Maschinen - Ingenieur - Schule b) Werkmeister - Schule. — Vorunterricht frei. —

Badnang. Waizen:, Futter: und Dinkelstrob

Booß gur Linde. Jeben Sonntag & Montag

heizbare Regelbahn.

und Coats vertauft fortwährend

Gratulationskarten

# Bum neuen Jahr.

Der Jahreswechsel, eine in Bezug auf Rul= turepochen und Bölferleben eigentlich bebeutungs= lose Institution, bas Jahr, ein Tropfen in dem Meere ber Ewigfeit, Lob ober Berbammung bes alten Jahres, Soffnungen und Gludwunsche für das neue Jahr, das Alles sind menschliche Gin= richtungen und Gebrauche, aber eigentlich ohne Ginfluß und Bebeutung auf bas große Geheim: niß ber Schöpfung, bas wir Zeit nennen. Db wir nun aufwarts vom Jahr nach Luftren und Dezennien bis zum Sakulum zählen ober ab-warts bis zur Sekunte, ob wir uns mit bes Dichtere Ertfarung von Bergangenheit, Gegenwart und Butunft, mit bem "breifachen Schriti" begnugen ober nicht, bas Gine nur bleibt ficher, bag bie Spanne Beit, bie bem Menichen gugemessen ift, raich entflieht. Go braucht er ben Magstab ber Sabre und legt ibn nicht nur an fich felbft, fonbern auch an bie Beit an. Das Sabr wird an feinen Greigniffen, fur bie es nichte tann, gemeffen und ber Menich, ber nachft ber Ratur bie Greigniffe macht, nennt nicht bie

Menschheit sonbern bas Jahr, die Reiten aut und ichlecht. Rebes Sahr erhalt eine Cenfur von ber Menschheit, als ware fie ber Schulbube berfelben, mabrend fie boch bie größte Bebieterin ift, bie zwar bas Webe linbert, aber mit ihrem Bahne bas Gute und Bofe, bas Milbe und Barte, bas Harte und Strenge gernagt.

Das Jahr 1883 mar wie feine Borganger 1882 und 1881 ein schlimmes; es war ein Un= gludsjahr, mit ichauberhaften Rataftrovben. wie fie fonft nur Sabrhunderte vereinzelt nennen. Rur mit Schaubern bentt man an bie lange Reibe von Siobspoften gurud, welche neue ent= fetliche Unglude melbeten. Die Glemente, bie bas Gebild aus Menschenhand haffen und fich emporten, ichienen fich fogar gegen bie Mutter Erde verschworen zu haben, es brachen Tage für einzelne Gegenden an, welche an Sobom und Gomorrha, an Pompeji und Hertulanum erinnerten. Die Gluth bes fluffigen Erbinnern lobte aus ben Bultanen empor, ichredliche Erb= beben zerftorten Stabte und weite Begenben. bas Meer stürzte in Springfluthen auf bas Land, Infeln verschwanden und neue Gilande ftiegen

empor, ber Tupboon und bie Wirbelwinde ger= ftorten in Afien und Norbamerita weite Streden, Muffe traten aus ben Ufern und Berge tamen in's Wanten. Und hierzu gefellten fic Theater- und Cirtusbranbe, Schiffstollifionen und Schiffsbruche, Berichuttungen und ichlas genbe Better, große Gifenbahnunglude und Baniten in Rirchen, Schulen und Synagogen, bie zahlreiche Opfer forberten.

3war hielt bie alte Welt Frieben unb auch bie Bereinigten Staaten erfreuten fich ber Rube aber bie Rriegefurie mutbete in Gubamerita, in Chile und Peru, auf Mabagascar, in Contina und Egypten. Im Lande ber Pharaonen be-broht ber faliche Prophet bie Egypter und Englander, und bie Kriegeführung unter bem arunen Banner bes Propheten ift eine unmenich= liche und graufame. Immerbin muffen wir mit Dant und Anertennung bes eifrigen Bemubens ber Raifer von Rugland, Defterreich u. Deutsch= land gebenten, welche Guropa ben Frieben erbielten. Das Wert bes Fürften Bismard, im Anschluß an Deutschland Desterreich auch Ita-I lien, Spanien, Serbien und Rumanien fur ben Frieden zu gewinnen, ift gelungen und sichert uns auf lange Zeit die Rube, welche für bas materielle Wohl Europas eine Grundbebing= ung ist.

Der Wohlstand ber Boller bluft wieder auf Deutschland geht einem geschäftlichen Aufschwung entgegen, ber hoffentlich rasch bie Wunden beilen wird, welche ber Krach und bie ichlechten Zeiten bem Erwerbsleben geschlagen haben. Das neue Jahr übernimmt bie hohe Aufgabe, bas Bolt fittlich zu heben, und in Bezug auf Fortfdritt ber Bilbung und Auftlarung, auf inneren Frieben und religiofe Berfohnung, bon ber man erft nach voller Befeitigung bes Rulturkampfes und ber Glaubensbehereien fprechen tann, wird jeber Freund bes Baterlandes babin mitzuwirten haben, daß 1884 auch die letzten Schatten mit= telalterlicher Rudfälle entschwinden fieht.

Un Gottes Segen ift Alles gelegen! Roch ift es, wenn auch nicht mehr allerwarts, aber an vielen Orten und in vielen Dingen untröft= lich, moge bas neue Sahr im Gegenfat ju fei= nen Borgangern, ein Sahr bes Lichts und ber Freude, der reifen Ernte guter Saat und bes Boblftanbes, ein Jahr bes Gludes und Segens

#### Amtlide Radridten.

\* Im Bollmachtenamen Seiner Maje = ftat bes Ronigs haben Seine Königliche Hoheit ber Pring Wilhelm am 28. Dezbr. b. 3. bas erlebigte Oberamt Badnang bem Regierungsaffeffor M unft in Elmangen gnabiaft übertragen.

## Tagesereigniffe. Deutschland.

#### Mürttembergifche Chronit.

Sulabach a. Dl. ben 27. Dez. Der "Lbeztg." wird geschrieben : Die Bodenfrantbeit in Sviegelberg forberte bis jest sechs Opfer, 3 Rinder und 3 Erwachsene. Die Kinder sind nach Musfage bes Urztes noch nicht geimpft gewesen. In ben letten Tagen war die Krantheit nabezu erlofden und nun find vier neue Falle eingetre= ten, nachweisbar burch Berfdleppung. - Die am letten Juli be. 36. in Oppenweiler abge= brannten Defonomiegebaube bes Freiherrn von Sturmfeber find in ber turgen Frift von 2 Do= naten wieber neu errichtet und unter Dach ge= bracht worben. Um Tage bes "Zimmeripruchs" wurden die ca. 80 Arbeiter mit einem Gimer alten Beine aus bem Schlokkeller regalirt.

\* Der landwirthschaftliche Bezirksverein Marbach wahlte nach bem "R. I." in feiner Plenarversammlung, welche am 3. Weihnachtsfeiertag in Murr stattfand, an Stelle bes feit= herigen Vorstandes, Schultheiß Pantle in Ober= stenfeld, mit großer Stimmenmehrheit ben Gut8= päckler und Landtagsabgeordneten Stockmaper von Lichtenberg. In Weiterem referirte Pfarrer Refflen aus Sopfigheim über landwirtichaftl. Winterabenbichulen, mobei berfelbe ben Bunic aussprach, freiwillige Tag= ftatt Abenbichulen, an benen fic auch altere, bem sonntageschulpflichtigen Alter entwachsene junge Leute betbeiligen fonnen, eingeführt zu feben. Diesem reibte fich bas Referat des Thierarates Theurer aus Grogbott= war an, welches über die Entstehung, Berbreitung, Erscheinunge= und Behandlungsweise ber Lungenseuche beim Rindvieh bandelte.

Stuttgart, 30. Dez. Gestern Bormittag ftarb bier ber Berlagsbuchhanbler C. Soffmann, im 82. Lebensjahre, eine ber Großen bes Stuttgarter u. Subbeutiden Verlagebuchbanbele; zulest hauptfächlich nur noch als Inhaber bes R. Babes Teinach thatig, bas er bem Staate abgetauft hatte. Der Verstorbene war gegen Enbe ber 20er Sabre als ein gang unbemittelter Buch= banblungekommis aus Rord Deutschland nach Stuttgart gefommen und in die Brobbaa'iche. früher Frand'iche Buchhandlung in ber Konigsftraße eingetreten. Balb barauf etablirte er ein eigenes Geschäft in ber Poststraße mit seinem Schwager Julius Beise, überließ basselbe aber ichon nach turger Zeit Beife allein, um fich gang bem Berlagebuchhanbel zu widmen, nachbem er burch einen besonberen febr in geheimnigvolles Duntel gehüllten Gludefall in ben | weniger fteuerfrei.

Befit eines febr lutrativen Berlagsartitels aetommen war, Rarl v. Rotted's fleine Beltgeschichte in 4 Banben, welche rafc nach einander verschiebene Auflagen erlebte und in vielen taufenben von Gremplaren über gang Deutsch= land verbreitet murbe.

Ruffenhausen ben 28. Dez. Seute Abenb wurde ein mit seinem Fuhrwert vom Felde heim= kehrender Bauer von Kornwestheim auf ber Land= ftrage zwischen bier und ersterem Ort bon fünf Strolden angefallen , nach feinem Belb befragt und, als er feines zu haben vorgab, bom Ba= gen geriffen und mit Meffern trattirt. Den auf leine Bilferufe berbeigeeilten Leuten und einem Lanbjäger gelang es, brei ber Strolde bingfest zu machen, von benen einer, auf ben Wagen bes Bauern gebunden, nach Kornwestheim geführt, die beiden andern aber durch den Land= jager ins hiefige Ortsgefangniß verbracht mur= ben. Zwei find entkommen.

\* Der Ludwigsburger Schlofbrand hat ei'nen Theil bes toloffalen Schloffes, ein Nebengebaube, betroffen, an welches fich aus ben breißigern Bewegungsjahren historische Erinnerungen knupften. Es war ber fog. Ruchenbau, wo bie in die Militarverschwörung von 1833 Verwi= delten und zum Tobe burch Bulver und Blei Berurtheilten, Lieutenant v. Roferig und Feldwebel Lahr, auf den Richtplatz geführt, aber im letten Moment von König Wilhelm zur Auswanderung nach Amerika begnadigt wurden.

W. C. Der in Eklingen wegen Berbachts ber Wechselfälichung verhaftete Gemeinberath Morlod, einer ber Kührer ber Sozialbemo= fraten, war gegen - wie man wissen will von seinen Gefinnungsgenoffen geleistete Raution auf freien Fuß gefett worden. Jest melben bie Blatter, berfelbe, Golbarbeiter, fei, wie fein Bruber fpurlos verschwunden. Es ift bies nicht ber erfte Kall, bag Sozialbemofraten bei geleifteter Raution bas Beite suchen, um fich ben Sanben ber Gerechtigkeit zu entziehen.

Sall. Die hiefige Frauenarbeitsschule ichließt ben 35. Curfus, besteht also bald 9 Jahre. Much im verfloffenen Sabre war ber Besuch ein guter : ein Rurfus besselben gebort zu ben bestbesuch= teften feit bem Befteben der Anftalt. Im Bangen besuchten biefelbe iu ben vier Rurien von Januar bis Dezember 207 Schulerinnen, bon benen etwa bie Balfte ber Stadt, bie andere bem Land angehörte.

\* Eine feltene Keier konnte in ben letten Tagen Oberlehrer Guth in Rurtingen begeben — es erschien nämlich die 50. Auflage ber bon ibm berausgegebenen Rechenbucher, welche nicht nur in Burttemberg, fonbern in gang Deutschland verbreitet find, so bag ber Absat auf mindestens 200,000 Eremplare gefcatt werben fann.

\* In Reutlingen wurden laut "Sch. Kr.=3." in ben letten Tagen vor Beihnachten aus einem Ader, welcher verkauft worben war und beffen Gigenthumer fich um benfelben nicht gefummert hatte, noch einige Gade Kartoffeln aus bem Boben gethan; bicfelben waren nech vollständig gefund.
\* Bei ben landwirthich aftl. Binter-

foulen beträgt im laufenben Winter bie Frequenz in Sall 20, Seilbronn 24, Ravensburg 19, Reutlingen 15, Ulm 14, guf. 92.

Berlin ben 28. Dez. Nach ben neuen preufifchen Steuergefet : Entwürfen beträgt bie Einkommensteuer b ei Sabreseinkommen von mehr als 10000 M. jährlich 3 M. für je 100 M. des Einkommens. Für Einkommen von 10000 M. und weniger sind zu entrichten: jahr= lich für je 100 Dt. Einkommen von 10000 bis 9000 M. 2.9 M., von 9000 bis 8000 M. 2.8 M., 8000 - 7000 M. 2,7 M., 7000—6000 M. 2,6 M., 6000 - 5400 M. 2,5 M., 5400 - 4800 M. 2,4 M., 4800—4200 M. 2,3 M., 4200—3600 M. 2,2 M., 3600—3300 M. 2,1 M., 3300—3000 1 W. 2 W., 3000—2700 W. 1,9 W., 2700—2400 M. 1,8 M., 2400—2200 M. 1,7 M., 2200 bis 2000 M. 1,6 M., 2000—1800 M. 1,5 M. 1800—1600 M. 1,4 M., 1600—1500 M. 1,3 **M**., 1500—1400 **M**. 1,2 **M**., 1400—1300 **M**. 1,1 M., 1300—1200 M. 1 M., 1200 und

- Der Raiser bat aus Reichsmitteln 300 000 Mt. jur Ausführung eines Projettes bewilligt, welches bezwectt, die Sochwaffer ber 311 mittels einer Kanalanlage bei Erftein bem Abeine zuzuführen.

- Die kaiserliche Kamilie beging bas Weibnachtsfest in ber üblichen echt beutschen Weise unter bem Tannenbaum. Zuerst fand bie Bescheerung im Palais bes Raisers statt, später im fronpringlichen Palais, wohin sich ber Raifer und bie Raiferin begeben hatten.

#### Frankreich.

Die Regierungsorgane führen eine fehr Scharfe Sprache, bie fich zwar birett gegen China, aber in nicht mikzuverstehender Weise indirett gegen England wendet, um biefem ben dinefi= schen Vermittlungsvorschlag zu verleiben. — Die amiliche Ziffer bes Berluftes ber Frangofen bor Sontan wird von ameritanischen Berichterstattein für viel zu niedrig erflart. Die Frangofen und bie mit ihnen fampfenben anamitischen Solbaten batten minbeftens zusammen 1000 Mann verloren. - In Baris follen diffrirte Depefden aus Honakona eingetroffen sein, welche auch bie Ginnahme von Bacninh melben (??) - Die "Rep. fr." fagt, nachdem festgestellt fei, daß in Sontan regulare dinefische Truppen gegen bie Frangofen getämpft hatten, mußte China eine Rriegsentschäbigung gablen : wenn es bus nicht wollte, wurden die Franzosen sich ein Fauftpfand nehmen.

#### Rukland.

Betersburg ben 29. Dez. Der Chef ber Abtheilung ber Kanglei bes Stadthauptmanns für Bewahrung ber öffentliden Ordnung, Gen= barmerie-Oberstlieutenant Szudeikin, ist vorige Racht in einem Sause in ber Rabe des Rems= thprospects ermorbet und ein ihn begleitender Beamte töbtlich verwundet worben.

\* In Alein-Rukland, woselbst man bisher feine Ribiliften vermuthete, murbe eine geheime Sprengftofffabrit entbedt, welche man als das Zentral-Devot ber revolutionären Bartei bezeichnen zu können glaubt. Nähere Nachrichten fehlen noch, ba die Behörden die größte Geheim= haltung beobachten ; allein es ift bekannt, bag bereits viele Verhaftungen vorgenommen wurben und daß viele Personen, welche man für bervorragende Ribiliften balt, nach Beiersburg überführt wurden, wo die Untersnchung gegen bie Berichwörer ihren Anfang genommen bat.

### Schweden & Norwegen.

Der Staatsprozeg gegen bie Minifter wegen angeblicher Berfaffungeverletung nimmt einen überaus ichleppenben Berlauf. Obichon bie Berhandlung gegen ben Sauptangetlagten Selmer vor fünf Monaten eröffnet murte, ift immer noch fein Enbe besselben abzuseben. Die Bertheibigungerebe bes Sochstgerichts-Abvotaten Berah allein bat funf volle Wochen gebauert! Vor Anfang Marz ist der Urtheilespruch nicht zu erwarten.

#### Bulgarien

Das bulgarische Umteblatt veröffentlicht bie fürstliche Genehmigung bes Beschluffes ber Sobranje (Bolksvertretung) bezüglich bes in die bulgarische Verfassung einzuführenben 3 wei= tammerinftems und einen vom Fürften autgeheißenen Bericht bes Ministerraths, welcher bem Beschlusse ber Sobranje beitritt, daß bie große Sobranje erft nach breifahriger Erprobung ber Verfassung von Tirnowo und ihrer neuen Gefraltung zur endgultigen Beichlußfaffung in Betreff ber letteren jufammentreten foll.

#### Bom Drient.

\* Der Bizekönig hat Nachrichten von ben Statthaltern in Berber und Dongola (gang fublich gelegenen Distritten Capptens) erhalten, benen zufolge Sids Pascha und 3000 Mann in ber Schlacht bei Gl-Obeib gefallen seien; ber Reft, gegen 2000 Mann, fei entkommen und lagere bei Melbaß, wohin auch die ben Egyp= tern freundlich gefinnten Stamme Lebensmittel bringen. Weiter wird behauptet, ber Mabbi fei burch die großen Verlufte, die er in dem breitägigen Gefechte mit Side Baicha erlitten. auf bas Meußerste geschwächt und fühle sich in El-Obeid so wenig sicher, daß er seine Familie

bon sich entsernt und nach einem sicheren Aufentbalte gefantt babe. Benachborte Stamme. an die er sich um Silfe gewandt, hatten ihm bieselbe verweigert. Der Rest bes egyptischen Heeres, ber fich unter Alabin Bascha von Sicks Baschas Abtheilung getrennt, sei intact und mit Borrathen und Baffer gut verfeben.

Anzat

Daru

Ded

tenil

\* Die neuesten Nachrichten aus bem Suban laffen die bortige Lage im trubften Lichte er= ideinen. Der falide Brophet maridirt auf die Hauptstadt Chartum. Gine Allarm. bepesche ber "Times" aus ber subanefischen haupt= ftabt berichtet, daß Alles von bem raichen Gin= treffen von Berftartungen abhange. Der "Leute= nant" des Mabbi bat an ben Rommanbanten von Tofar geschrieben und die Uebergabe biefes Plates verlangt; gleichzeitig melbete er bem Rommandanten, baß ber Mabbi in Rurge gegen Megnpten vorruden werbe.

#### Afrita.

\* Die Franzosen auf Madagascar. Aus Tamatave erhielt ber Stanbard einen ausführ= lichen Bericht über die letten Aftionen ber frangofis ichen Rriegeflotte, welche inftematisch alle am Seeufer gelegenen Ortichaften bombarbirt und niederbrennt. Dieses Schickjal bereitete bie Fregatte "Bourfaint" ben Safenorten Faulepoint, Bohemar und etwa feche anderen Stäbichen und Dörfern, mahrend baffelbe civilitatoriiche Geichaft auf ber Oftfufte ber Insel von zwei anderen Kriegeschiffen beforgt wird. Bei ber Beschiegung von Bohemar wird barüber geklagt, daß auch bas Eigenthum ber britischen Unterthanen ger= ftort wurde.

## Eine unerwartete Kaffenrevifion.

Rovelle von Rarl Schmeling.

(Søluk.)

Gin tiefer Soufzer entrang fich ber Bruft bes Renbanten beim Erblicken bes Bakets und "Gott fei Dant, es ift mein Geld!" entfturate es seinen Lippen. Krampfhaft hielt feine linke Sand bas Batet, mabrend bie rechte fein Ge= ficht strich, als wolle sie das Zeichen, die die verflossene Racht nur zu beutlich in basselbe ge= graben, verlöschen.

"Gott fei Dant!" rief nun auch ber Rom= miffarius mit vor Freude glanzendem Geficht und reichte bem Renbanten beibe Banbe bar, bie biefer auch ergriff und fraftig ichuttelte.

Die Berren ergingen fich in Bermuthungen barüber, wie das Patet wohl in den Garten ge= fommen fei. Schnell genug tamen fie auch vermoge ber Beobachtungen der Unterbeamten auf bie rechte Spur und damit ju ber Ueberzeugung. baß ber Streich in boswilliger Absicht von ben beiben Revisoren ausgeführt fein muffe. Es galt jest für den Kommissarius, Diese festzunehmen.

Gben wollte berfelbe zu biefem Amede aufbrechen, als ein Rellner bes "Sotels zum rothen Abler" athemlos anlangte.

"Ich suchte Sie schon überall, Herr Kommis= farius," ftotterte berfelbe angftlich. "Die beiben Berren, mit benen Sie gestern im Sotel gesprochen, find nach einem fvaten Abenbeffen bavongegangen und nicht wiedergekommen. Gie haben die Rech= nung nicht bezahlt und ihre gurudgelaffenen Rof. fer enthalten nichte weiter als Lumpen und Steine."

Run war sofort alles flar; man hatte es mit einem roffinirten Gaunerpaar gu thun gehabt, welches auf Grund gefälschier Dokumente mit unerhörter Frechheit den Inhalt ber Kreiskaffe an fich zu bringen suchte, und fast mare bies auch gelungen, fast ware ber ehrliche Renbant bas Ovfer ber Schwindler geworben. Es lag auf ber hant, bag ber Menich, welcher ben Ren= banten batte gestern sprechen wollen, um ibm eine bochft unbestimmte Mittheilung ju machen, mit ben andern beiden Gaunern in Berbindung

aus London brachte, in welcher ber Sohn bes Renbanten seinem Bater bie Untunft baselbst melbete.

"Jest ift alles gut!" rief ber Renbant freu= big aus. "Das war eine fcredliche Racht!"

"Deito beffer ift ber Morgen," ermiberte ber Rommiffar , "hier haben Sie ben Schluffel gur Raffe wieber und verzeihen Sie mir meinen Antheil an bem Ihnen augefügten Schmerze!"

"Ich habe Ihnen nichts zu verzeihen," ent= gegnete ber Renbant mit lebhaftem Banbebrud, "ich bin ihnen fogar jum Dant verpflichtet: benn ohne Ihre Anordnungen mare wenigftens bas Paket eine Bente ber Hallunken geworben."

Auch ber Kommiffar verließ jett bas Kaffen= lotal und ber Rendant ging froben Herzens zu ben nichts ahnenben Seinen, frubftudte im Rranfenzimmer und begab sich bann mit altgewohntem Gifer an ben beute besonbere ichmierigen

Die Thätigkeit bes Gerichts mar porläufia nicht weiter nöthig. —

Ginige Monate fpater wurben in einer grokeren Brovinzialstadt drei Gauner bei ber Unterbringung von falichem Gelbe ertappt. Durch einen Zufall tam es heraus, bag fie auch bas Unternehmen auf die Rreistaffe ju 3. versucht batten. Giner biefer Batrone mar fruber Subaltern=Beamter bei einer Regierung gewesen. Alle brei wurden ftrenge bestraft. Erst hier= burch warb auch ihr Streich in H. bekannt, ba ber Kommiffarius sowie ber Rendant und ber Gerichtsbirettor über benfelben geschwiegen bat= ten, und andere Berfonen im Grunde nichts ober boch nichts Bestimmtes über benfelben

## Aus der deutschen Kriminalstatistik für 1882.

Rum ersten Mal erscheint, u. zwar in beut= schen, ftatt wie bisher immer in lateinischen Lettern. in der "Statistik des deutschen Reichs" (Reue Folge, Band 8, Theil 1) ein umfassendes Seft unter bem Titel "Kriminalfratiftit fur bas Sabr 1882" und zwar als Erfter Theil, welcher "bie im Jahre 1882 rechtefraftig erlebigten Straf= fachen megen Berbrechen und Bergeben gegen Reichsgesete" mittheilt. Das Beft beginnt mit ben die Berftellung einer folden Statistif betreffenden Bestimmungen , woraus bie Methobe ber Erhebung und Bearbeitung erfichtlich ift. Die Berbrechen und Bergeben find unter 142 Nummern aufgeführt.

Die Bahl ber Berbrechen unb Bergeben gegen Paragraphen bes Straf= gefes buch &, bezüglich beren im Sabre 1882 überhaupt Enticheidungen rechtefraftig geworben find, betrug überhaupt 449 292. Bon biefen Entscheidungen lauteten 383 400 auf Berur= theilung, 60 873 auf Freisprechung und 5019 auf Ginftellung bes Berfahrens. Die Bahl ber Ungeflagten, laft fich mit ber Babl ber Straftbaten unt Entideibungen nicht in Beziehung feten , weil viele Angeflagte , benen mehrere strafbare Sanblungen zur Last gelegt waren, nicht neben einer jeben berfelben, sonbern nur neben einer einzigen nachgewiesen find. Es betrug im Jahre 1882 bie Bahl ber Angeklagten überhaupt 396 187, die Bahl ber Berurtheil= ten 323 839, ber Freigesprochenen 67 231 unb bie Bahl Derer, bei benen bas Berfahren eingestellt murde, 5117. Bon ben Berurtheilten waren noch nicht 18 Jahre alt 24045 mann= liche und 6607 weibliche Berfonen und 18 Sabre und mehr alt: 238 054 mannliche und 55 123 weibliche Bersonen. Das weibliche Geschlecht ist mithin noch nicht ganz mit 1/4 betheiligt. Unter ben jugenblichen Berbrechen find etwas mehr als 1/4, unter ben erwachsenen etwas weni= ger als 1/4 weibliche Bersonen. Bon ben Ber= urtheilten hatten 81 559 Perfonen (alfo fast ge= nau 1/4) bereits Borbestrafungen erlitten.

Es wurden verurtheilt ju Tobesftrafe 85 Personen, ju Zuchthaus von mehr als 5 Jahren 1128 Personen, von 2 bis 5 Jahren stehen mußte.

Der Kommissar schickte seine beiden Leute mit dem Kellner fort. Gerade als sie giengen, erschien ein Briefträger, der eine Depesche als 1 bis 2 Jahren 3807 Personen, von mehr erschien als 3 Monaten bis 1 Jahr 30134, und von 3 Monaten und barunter 191 893 Berfonen, mit Festungehaft 113 Bersonen, mit Saft 1434 Ber= fonen , mit Gelbstrafe 78 594 Berfonen , mit Berweis 3193 Berfonen, mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte 20 392 Berfonen, mit Rus laffigteit ber Bolizeiauffict 8238 Berfonen.

Unlangenb bie einzelnen Berbrechen, fo tommt einfacher Diebstahl am baufigsten vor mit 79 116 Berurtheilten bann Beleidigung mit 38 971 Berurtheilten, gefährliche Korperverletung mit 38291 Berurtheilten, einfache Rorperverlegung mit 16527 Berurtheilten, Unterschlagung mit 14577 Ber= urtheilten, Berletung ber Webrpflicht mit 14119 Berurtheilten, Sausfriedensbrud mit 13826 Berurtheilten, einfacher Diebstahl in wieberholtem Rudfalle mit 12016 Berurtheilten 2c.

Das heft enthalt auch noch bie Statistit ftrafbarer Sanblungen gegen anbere Reichege= fete, wie Gewerbeordnung zc. Die Babl ber Entscheidungen überhaupt betrug 1882 babei nur 7355 Källe.

## Berichiedenes.

\* Die einzelnen beutschen Staaten und ihre Landestheile fteben bezüglich bes Berhaltniffes ber Bahl ber mannlichen zu berienigen ber weiblichen Berfonen innerhalb ber berfchiebenen 21= tereflaffen im allgemeinen mit bem aangen Reich in giemlicher Uebereinstimmung. Rach ber letsten Boltegablung tamen auf je 1000 mann= liche Ginwohner weibliche Ginwohner in ber Alterstlaffe unter 5 Jahren 996, von 5 - 10 Jahren 1002, von 10-15 Jahren 996, von 15 — 20 Jahren 1012, von 20—25 Jahren 1037, von 25-30 Jahren 1047, von 30—40 Jahren 1051, von 40—50 Jahren 1060, von 50-60 Jahren 1109, von 60-70 Jahren 1130, bon 70-80 Jahren 1160, von 80 Jahren unb barüber 1238.

\* Wiesbaden. Das befannte "Schwamm brüber" ift in febr prattifcher Beise in ber hiefigen Karnevalegefellichaft "Glfer" jur Un= wendung gebracht worben. Ueber bem gag namlich, welches in biefer luftigen Gefellichaft als Rebnertribune bient, ift ein Riefenichwamm an= gebracht worben, ber vom Brafibenten mittels einer einfachen Borrichtung auf folde Bortragende niedergefentt werben tann, beren Rebe= fluß ein Ziel geset werben foll. Berabgefentt hat ber Riefenschwamm fich bis jest zwar noch nicht, aber icon zu wieberholten Dalen gant bebenklich gezuckt. Diefe Mahnung bat immer genugt, um die Runge des betreffenden Bortragenden in ben üblichen Schranten an halten.

Wohlau. Letthin wurde beim Leeren bes Brieftaftens fam Bofthaufe zu Wingig eine gang neue filberne Unteruhr mit Golbrand und einem Bettel nachstehenben Inhalte vorgefunden. "Dieje Uhr habe ich am hiefigen Jahrmartt bem herrn Walter aus herrnstadt gestoblen. Das Luber geht aber nicht und if mir auch zu Kroft Bitte fie ihm zu geben und um Entschulbigung. baß ich fie nicht eher gebracht habe. 3ch habe feine Gelegenheit, ba ich in biefen Tagen meine Beimat verlaffe. Gine ehrliche Tiebin ber Um= gegend Wingige."

Fruchtpreise. Winnenden ben 27. Dezember 1883.

höchst. mittel. nieberft. Kernen — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pi. Dintel 7 M. 08 Pf. 6 M. 95 Pf. 6 M. 83 Pf. Haber 6 M. — Pf. 5 M. 91 Pf. 5 M. 85 Pf. Gemifcht - M. - Pf. - M. - Pf. - M. - Pi.

Ferner per Simri: Gerfte 2 D. 40 Bi. Roggen 3 M. - Bf. Baigen - M. - Bf. Aderbohnen - DR. - Bf. Erbfen 4 DR. - Bi. Linfen 6 M. - Bf. Welfctorn 2 M. 70 Rf. Rartoffeln - D. 90 Bf. 1 Pfb. Butter 90 Di-1 Bb. Strob 40 Bf. 1 Ctr. Seu - M. - Bi.

Frankfurter Goldturs vom 29. Dez. Mart Pf. 20 Frankenstücke . . . . 16 15—18 Englische Souvereigns . . 20 30—34

Sottesdienfte ber Parocie Badnana: am Neujahrsfest 1884

Bormittage Bredigt: herr Detan Raldr entec. Nachmittage Bredigt: Berr Belfer Stableder.

Ge ftorben ben 30. b. D.: Chriftian Gottlieb Claus, verheiratheter Mothgerbergefelle, 34 Jahre alt, an Brand.

Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 2.

Donnerstag ben 3. Januar 1884.

53. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Camstag und koftet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtebezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Lerkebr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen, vom Oberamtebezirk Bachang und den benachbarten Bezurken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlide Befanntmachungen.

Die Schultheißenämter

werden aufgefordert, Die Sportelverzeichniffe pro 1. Ottober bis 31. Dez. 1883 bezw. Fehlanzeigen binnen 8 Tagen einzusenden. Den 2. 3an. 1863.

Beitellungen auf ben

# Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt

nehmen noch alle R. Boftamter und Boftboten entgegen.

Die Redaktion des Murrthalboten.

## Badnang, Befanntmachung.

Um Samstag den 5. Jan. 1884, Bormittags 8 Uhr, wird auf hiefigem Ratbbaule ber Steuer=Commissar Die Ergebiesse ber Einschaft, ungen der Feldguter und Waldungen fur bas Grund. und Gefälltatafter eröffnen, wobei jeber im Gemeindebegirt mit Grundbefit Betheiligte anwohnen fann. Stadtidultbeißenamt. God. Den 2. Januar 1883.

Lippoldsmeiler. Gine

# gefundene Uhr

fann gegen Berablung ber Ginrudunge gebühren innerhalb 10 Tagen abgehol werden beim

Edultheißenamt.

## Spiegelberg. Gläubigeraufruf.

Unfpruche an ben nach Umerita ge= reisten Robann Sammer, Beber pon bier, find

binnen acht Tagen unter Borlegung ber Beweiß=Urfunden anzumelben.

Den 31. Des. 1883.

Scultbeißenamt. Leibold.

Badnana. 3m Bege ber 3mangevollftredung werben am

Montag ben 7. Januar, Nachmittage 2 Ubr, gegen baare Bezahlung im Berkaufe: lokal (Rathbaus) verkauft : 164 Stud furge

# Reifstangen

208 Ctud lange bto. 15 Bufdel Rublerftabe 2 alte Faß, jum Gingraben taug= lich, lettere icon jugerichtet. Liebhaber werben eingelaben. Gerichtsvollzieher

Marbad.

# Pferdezc.=Verkanf

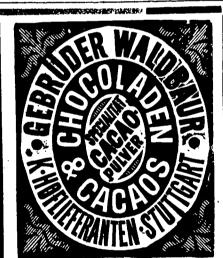
Unterzeichenete ist gesonnen, ihre
2 Aferde,

Familienverbaltniffen am Montag den 7. Januar, Nachmittags 1 Ubr. por ibrer Bohnung ju vertaufen.

Juhrmann Bammers Wwe., gegenüber bem Birich.

Badnang.

# Umerifanisches



Nieberlage in Backnang bei ben Berren : Apotheter Beil. G. Geb. bardt, Conditor. L. Aubler, Conditor. Albert Afenflamm. R. Thumm. 2B. Denninger. 3. Schmudle. G. Maller fomie in Winrhardt bei ben herren: Carl Horn, Apotheter. R. A. Seeger. C. Graf voim. Bind. G Rachel. Fr. Born.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt fojort Dige & Ochmerzen aller Bunden u. Beulen, verbutet hofes erbittet fich fofort wildes Rleifch, zieht jedes Gefdwür obne Grweichungemittel und ohne ju fchneiben fast ichmerglog auf. Beilt in turgefter Beit bofc gut im Zug, sowie 2 Rübe, Wa- ben, Brandwunden, aufge-

Bu baben in ber Oberen Abothete in Badnang per Chachtel 50 Big.

# Rednungsformulare

werden in schöner Ausführung billig cefertigt burch bie

Buchbruckerei von Fr. Stroh. 

Backnang. Ausverkauf von Tuch, Bukskin, Halbtuch

mit 20 Brozent Rabatt bei Rudolph Beuttler.

bester Qualität empsiehlt zu sehr billigem Preis L. 283. Feucht. Großer Ausverkauf.

Begen ganglicher Aufgabe meines Ellenwaarengeschäfts verfaute ich jammiliche

Kleiderstoffe, Drudfattune, Zeuglen, Zite, Baumwollflanelle etc.

20 0/0 unter ben seitherigen billigen Preisen.

Sertige Schürzen, Kapuzen, Sichus, Shwälchen, Sandichuhe, Anterhosen, Anterleibden gebe ebenfalls zu bedeutend herabgejetten Preisen.

Damenmäntel, Faletot, Regenmäntel
gebekich wegen Aufgabe dieses Artikels unter dem Kostenpreise ab.

Rudolf Beuttler.

Für Juhrleute!

2057 Stud Sopfenstaugen und zwar 1230 Stud 1. Cl. und 827 Stud 2. Cl., aus dem Revier Rleinafpach, obere und untere Erbfall= tlinge und Tannenichlägle gelegen , mochte ich innerhalb 14 Tagen auf einen ber nachften Babnbofe Geführt haben.

Differte außersten Breifes fure gange Quantum mit Bezeichnung bes Bahn-

Albert Böhringer, Murrhardt. Lugenfägmühle bei Murrhardt.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch den Tod meines Mannes erleidet unfer Sagmühlebetrieb gen, Mflige u. Gage zc. wegen fprnugene Dande zc. Bei Buften, feine wefentliche Henderung. 3d halte mich baber ben Berren Balbbefipern, Stickhusten, Diphteritis, Nei- Solzbandlern, Wertführern zo. zo. bestens empsohlen im Annden: & Lohnsten, Krenzschmerzen, Geleut, wie in eigenen Waaren, von welch letzern soiort ein bedeutender Vorschumatismus tritt sosort Linde, rath abgegeben werden kann. Für tüchtige Krast an der Sägmühle ist gesorgt. Um geneigten Bufpruch bittet

Werkmeister Bächters Wime.